

Bosch Thermotechnik GmbH (Buderus)

Digitaler Kaminofen

Die traditionelle Gemütlichkeit eines Kaminfeuers, der moderne Komfort von Heizungsregelungen und die Effizienz von Heizsystemen – Buderus zeigt, wie sich das verbinden lässt: Der Systemexperte präsentiert die digitale Verbrennungsregelung „Logamatic TCA200“ (für Kaminöfen und Heizeinsätze) sowie das Modul „AM200“. Über das Modul „AM200“ werden alternative Wärmeerzeuger wie wassergeführte Kamin- oder Pelletöfen mit Puffer in das Regelsystem „Logamatic EMS plus“ eingebunden. Zudem ermöglicht es die Ansteuerung der Kesselpumpe des alternativen Wärmeerzeugers, wenn Wärme benötigt wird. Das Modul soll ab Sommer 2018 erhältlich sein.

Die „Logamatic TCA200“ steuert die Verbrennungsluftzufuhr im Feuerraum während der gesamten Abbrandphase automatisch. Damit entfällt die manuelle Steuerung der Verbrennungsluftzufuhr. Wenn Brennmaterial nachgelegt werden muss, informiert das Gerät wahlweise mit einem optischen oder akustischen Signal. Die Bedienung selbst erfolgt über das mehrfarbige Touch-Display mit Bild- und Textstruktur.



Die digitale Verbrennungsregelung „Logamatic TCA200“ mit Touch-Farbdisplay steuert die Verbrennungsluftzufuhr im Feuerraum automatisch.

Bosch Thermotechnik GmbH (Buderus), Sophienstr. 30-32, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441 418-0, Fax: 06441 45602, info@buderus.de, www.buderus.de

greenTEG AG

Messung verschiedener Gebäude-Parameter

Das Unternehmen greenTEG bietet eine Lösung zum Ermitteln von Gebäudedaten. Das „gO Mess-System“ („gOMS“) ist ein cloudbasiertes, kabelloses System für die Messung von U-Wert, R-Wert, Feuchtigkeit und Oberflächentemperatur. Mit dem Gerät sind simultane Messungen mit bis zu 16 Sensorknoten möglich, die über die Cloud in Echtzeit überwacht werden können. „Es ist das einzige System auf dem Markt, das quantitative Daten zur Isolationsqualität von Gebäudeelementen wireless erhebt“, so der Hersteller. Bohrungen in die Gebäudehülle sind dafür nicht notwendig.

Da mit dem „gOMS“ verschiedene Parameter gemessen werden können, sind unterschiedliche Messszenarien und Anwendungen möglich. U-Wert-Messungen werden vor allem dann durchgeführt, wenn eine energetische Renovation geplant ist und der Ist-Zustand beurteilt werden soll. Ein weiterer Anwendungsfall ist die Detektion von Wärmebrücken. Während diese Beispiele projektbezogene Einzelanwendungen bei Umbau und Renovation beschreiben, sind auch kontinuierliche Überwachungen von Räumlichkeiten, beispielsweise Archiven, möglich.

Das System besteht aus einer Basisstation und bis zu 16 Sensormessknoten. Diese senden ihre Daten über ein Lora-Protokoll an die Basisstation, von wo sie über eine sichere 3G-Verbindung in die Cloud gesendet werden. Die Messdaten können jederzeit in Echtzeit überwacht und analysiert werden.



greenTEG AG, Technoparkstr. 1, CH-8005 Zürich, Tel: +41 44632 042-0, info@greenteg.com, www.greenteg.com